

Die Schülerfirma Mattentat des Leibniz Gymnasiums Rottweil hatte beschlossen, von ihrem Gewinn an unseren Verein zu spenden, um auf diese Weise anderen jungen Menschen zu helfen.

Vom Erlös einer Tombola in Schramberg, die der Verein «Fair in die Zukunft» veranstaltete, haben wir einen Anteil erhalten.

Die Verantwortlichen des Tauchereinsatzbootes «Rottweil» ließen uns einen beträchtlichen Teil aus dem Verkauf von «Marinepunsch» auf dem Rottweiler Weihnachtsmarkt zukommen.

Der Lions Club Donau Neckar bezuschusst gezielt unsere Ausstellung StandPUNKTE. Eine Abteilung von KERN-LIEBERS in Schramberg überließ uns den Überschuss aus ihrer Kaffeekasse.

ASG-Acoustic Systems in Aldingen hat uns eine Weihnachtsspende überwiesen.

Bei diversen „Begegnungen am Brunnen“, die der Katholische Frauenbund Rottweil-Altstadt veranstaltet, kam durch die Bewirtung bei diesen Gesprächsrunden ein erklecklicher Betrag zusammen, den wir dankbar für unsere Arbeit nutzen durften.

Private Spender haben immer wieder an uns gedacht, indem sie bei Feierlichkeiten ihre Gäste um Spenden baten statt sich persönlich beschenken zu lassen. Aber auch ohne diesen Umweg haben uns Menschen, denen unsere Anliegen und Ziele wichtig sind, immer wieder Geldbeträge zukommen lassen. Dafür und an unsere treuen Vereinsmitglieder sehr herzlichen Dank!

Neben all dem erhalten wir Förderungen durch den Landkreis Rottweil und die Städte Rottweil, Schramberg, Oberndorf, Sulz, die Gemeinden Deißlingen und ab 2017 auch aus Schiltach, was eine solide Basis für unsere Arbeit bedeutet.

Für all diese Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken - sie ist uns Ansporn für unser weiteres Engagement.

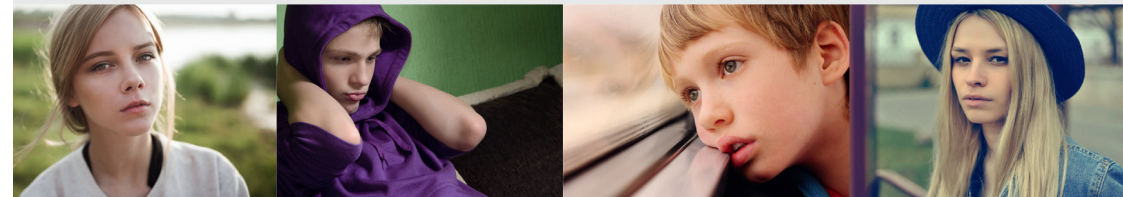
Das Team von



Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.
Hohlengrabengasse 7 • 78628 Rottweil
Telefon: 0741 41314 • Telefax: 0741 9410295 • info@fhf-auswege.de

Unsere Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag auch 13.00 Uhr - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.fhf-auswege.de • www.nein-sagen-auswege-finden.de



**Beratungsstelle für Frauen und Mädchen
in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen**

**Beratungsstelle für Jungen, Mädchen und Jugendliche
bei sexuellem Missbrauch**

Jahresinformation 2016

Die Beratungsstelle

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle in Rottweil, Renate Weiler und Hanne Blust, waren auch im Jahr 2016 durch ihre Beratungstätigkeit und verschiedene Präventionsprojekte stark gefordert.

Häufig wurden unsere beiden Fachkräfte im Bereich FhF von Frauen und Mädchen aus allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten um Hilfe gebeten, die unterschiedlichen Formen von Gewalt ausgesetzt waren oder sich in familiären Belastungssituationen befanden. Aber auch bei sonstigen Lebenskrisen waren sie Ansprechpartner und leiteten gegebenenfalls weiter an zuständige Behörden oder Therapieeinrichtungen. Weiterbildung ist uns ein wichtiges Anliegen und um stets die beste Begleitung bieten zu können, ermöglichen wir Renate Weiler und Hanne Blust Fortbildungen auf Fachtagungen, im Jahr 2016 zum Beispiel in Mannheim zum Thema «Schutz geflüchteter Frauen vor Gewalt». Wertvollen fachlichen Austausch erfahren unsere Mitarbeiterinnen bei zahlreichen Netzwerktreffen. Im Bereich AUSWEGE, in dem wir Beratung für junge Menschen beiderlei Geschlechts bei sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt wie auch z. B. bei Cybermobbing anbieten, haben sich Hilfesuchende sowohl kurz nach den jeweiligen Taten als auch Jahre danach, wenn der Leidensdruck zu groß geworden ist, an uns gewandt.

Insbesondere in diesem Arbeitsbereich wird der erste wichtige Kontakt oftmals vermittelt durch Freunde und Bekannte oder durch Lehrer, Polizisten, Sozialarbeiter, das Jugendamt oder andere Hilfestellen.



Unsere sonstige Arbeit

Ebenso wurden wir angefragt zur Aufarbeitung nach sexuellen Übergrifflichkeiten innerhalb einer Klasse oder Gruppe. Hier vermochten unsere Mitarbeiterinnen Aufklärung zu leisten, wichtige Denkanstöße zu geben und neue Wege aufzuzeigen.

Wiederum waren wir mit verschiedenen Präventionsprogrammen wie zum Beispiel dem „Ketchup-Film“ an verschiedenen Schulen im Landkreis tätig.

Wir waren Teil des Projekts «Basisschulung für Geflüchtete», das wir gemeinsam mit dem Gesundheitsamt, der Suchtberatungsstelle und der Caritas konzipiert haben. Unseren Schwerpunkt bei dieser Arbeit sehen wir im Bereich «gleichberechtigtes Zusammenleben ohne Gewalt zwischen Frauen und Männern».

Wir zeigten Präsenz u.a. bei der Rottweiler Frauenwoche, bei Schulungen am Edith-Stein-Institut, beim Frauenwirtschaftstag, bei der Fachhochschule der Polizei (Stud. Interview) und durch die Taschentuchaktion «Von Gewalt habe ich die Nase voll» zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.

Erstmals konnten wir uns auch im Radio präsentieren: Radio Neckarburg sendete am 25. November mehrere Kurzinterviews mit unserer Mitarbeiterin Renate Weiler. Wir bekamen auch dafür eine sehr positive Resonanz.

StandPUNKTE

Unsere Mitmachausstellung wurde nach zwei Jahre währender Entwicklungsarbeit fertiggestellt und kann nun endlich eingesetzt werden. Die StandPUNKTE (Holzstelen, an denen Grundschul Kinder arbeiten können) und das begleitende Unterrichtsmaterial hatten ihren erfolgreichen Probelauf im Frühsommer in der Eichendorffschule in Rottweil. Nach einem letzten Feinschliff haben wir die Ausstellung im November in der Römerschule im Rahmen einer viel beachteten Feierstunde offiziell eröffnet. Sie war dann entsprechend des Ausstellungskonzepts für vier Wochen an dieser Schule zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler sind mit Begeisterung dabei, wenn sie an den Stelen eigenständig üben dürfen, wann sie JA oder wann sie NEIN sagen wollen. Sie überlegen, was gute und was schlechte Geheimnisse sind und arbeiten heraus, wo sie sich in Notsituationen Hilfe holen können.



Zurzeit geht die Ausstellung im Landkreis auf Reisen. Interessierte Grundschulen können sich im Büro von FhF + AUSWEGE melden. Zu allen unseren Projekten und zu unserer Arbeit finden Sie auf der Homepage www.fhf-auswege.de noch weitere Informationen. Speziell für Jugendliche und für die Arbeit mit Jugendlichen verweisen wir ergänzend auf unsere Homepage www.nein-sagen-auswege-finden.de



Unser Dank

Unsere vielfältigen Aktivitäten wären nicht möglich ohne Institutionen bzw. Menschen, die uns positiv begleiten und/oder finanziell fördern. Hier möchten wir die jungen Mitarbeiter der Holzmanufaktur Rottweil erwähnen, die uns bei jedem Auf- und Abbau und beim Transport der Ausstellung unterstützen. Andere Beispiele, die uns sehr gefreut haben: